





**RUDOLF MOSSE \* HALLE A.S.**  
 6 Brüderstrasse 6  
**Annoucen-Annahme**  
 für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes.

**Erbtheilungshaber**  
 ist die seit 1833 im flotten Betriebe befindliche, mit neuesten Maschinen, zur Fertigstellung von täglich 100 Ctr. Schmirzwolle eingerichtete

**Eduard Hartig'sche Dampfwoll-Wäscherei**  
 in Halle a/S., verbunden mit einer seit 50 Jahren bestich. renommirten Wollhandlung, günstig zu verkaufen.

Synthesen sind auf dem Grundstücke nicht. In dem Fabrikgrundstücke, welches 7500 qm Areal umfaßt, gehören die meisten Fabrikgebäude mit großen Lagerstätten, herrschaftl. Wohnhaus, sowie Bier- und Schenkstätten.  
 Das Grundstück ist hart an der Saale gelegen, hat sich einen ausblick für Stroh und eignet sich sehr gut für jede Art von jedem anderen größeren Unternehmen. Restflächen befinden sich an Alwin Kirsten, Halle a/S., Königstraße 33 zu wenden.

**600 Mark** gegen gute Sicherheit sofort zu leihen gegen Pfand, Zf. bei, in P. 10002 Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Ein belgischer Fabrikant**, welcher größere Handlungshäuser in Belgien, England u. Frankreich besitzt, wünscht den commissionweisen Verkauf eines Central-Depot neuer Artikel für

**Haushaltungsbedarf und Luxus**  
 zu übernehmen. Pa. Referenzen. Offerten sub J. G. 6551 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

**Verhüllungs-Gesuch.**  
 Für mein Eifenwaren-Geschäft suche ich per 1. April einen mit den nötigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Verhüller.  
 C. P. Heynemann.  
 Ein nicht zu junger, erprobter, durchwegs zuverlässiger

**Schaffmeister**  
 findet zum 1. Juni cr. Stellung auf Rittergut Griebitz b. Könnern. Ein f. f. m. i. währ. f. r. Zeit Weid. in ähnlichen Arbeiten. Off. erb. u. k. e. 16822 an Rudolf Mosse hier.

**Ein Zuckergeschäft**  
 in Halle a. S.  
 sucht zum 1. März einen in der doppelten Buchhaltung und Correspondenz erprobten jungen Mann, der in dieser Branche thätig war. Gehalt nach Vereinbarung.  
 Gest. Offerten u. G. o. 16354 befördert Rudolf Mosse, hier.

**Verhüller**  
 ein biesiges Expeditions- und Commissions-Geschäft gesucht. Off. unter W. c. e. 16730 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Guter Nebenberuf**  
 für Herren jeden Standes durch Vertretung einer gut fundierten, soliden Lebens-Versicherung, welche alle Vorteile bietet. Best. Agenten befördert. Rud. Mosse, Magdeburg, unter A. J. 398.  
 Gesucht wird zum 1. April ein ein größeres Rittergut eine tüchtige Wamiel, welche in der Küche und Winterk. perfect ist. Offerten unter B. 287 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Ein jung. Mädchen**, Beamten-Tochter, 16 Jahre, kräftig, noch nicht gebirt, sucht in Halle a/S. Stellung als Stütze der Hausfrau, kann auch den Kindern im Hause eine kleine Hausmutterarbeit ertheilen. Offerten unter G. o. 16739 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Für mein Colonialwaaren-Geschäft** suche ein j. Mädchen im Stande alle Sorten Colonialwaaren zu verkaufen. Off. befördert sub J. G. 16691 Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Verkäuflerin**  
 für mein Oel-, Wägen- und Sandwich-Geschäft per 15. März cr. bei treuer Station gesucht. Eine selbständige, gewandte Nebenberufende bitte ihre Beaugnisse nebst Gehalts-Ansprüchen einreichen sub C. h. 16592 an Rudolf Mosse, Wriedrichstr. 6 l.

**Ein in einer Residenzstadt** ist ein herrschaftl. flottes Geschäft, zu verpachten in 1. April zu übernehmen. Off. unter S. l. 21 an Rud. Mosse, Berlin SW.

**3000 Mark**  
 zu II. Stelle hinter 24000 Mark erblich auf eine Grundst. an der Hauptstraße von Halle, 70000 M. Werth, per 1. April gesucht. Gest. Offerten sub H. m. 16691 bef. R. Mosse, Halle.

**3000 Mark**  
 zu II. Stelle hinter 24000 Mark erblich auf eine Grundst. an der Hauptstraße von Halle, 70000 M. Werth, per 1. April gesucht. Gest. Offerten sub H. m. 16691 bef. R. Mosse, Halle.

**Baustellen**  
 im Süden und Norden der Stadt gelegen, haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen  
 Dupuis & Klauke, Brüderstraße 5.

**LIBBIG**  
 Company's  
**Fleisch-Extrakt**  
 Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1877  
 Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug: *Libbig* aus *Frax-Bonko* in *BLAUER FARBE* trägt.  
 Liebig's Fleisch-Extrakt dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Fleisch-Suppe, sowie zur Verleserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüses und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparrnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.  
 Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

**Ein Partie Nischholz**, bestehend aus Buchen, Nieseln, Saren, Eichen, 1 Sandwägen, soll gegen sofortige Bezahlung freihändig verkauft werden. S. eisenstr. 10 u. 11. Den 23. d. Mis. Nachmittags 3 Uhr. **Zahler's Erben.**

**Meiner's Com. Agr.**, neueste Aufl., vollständig, ganz neu, f. d. Hälfte veräußert. Gest. Offerten erbeten unter 173 E. an die Exped. d. Bl. **Becker's Weltgesch.**, 8 (neuer) Aufl. mit Suppl. u. Atlas, 12 Bände, wie neu, für 80 A zu verk. Gest. Off. unter 176 F. an die Exped. d. Bl.

**Ein größerer Ladengeschäft**, Lampen und Beschäftigung für Fleischer polend zu verkaufen. **Streiberstraße 10.**  
 Ein gut erhaltenes Leder-Sofa für Bureau, ein wolkenverweites Pfiffel-Chaiselongue, 2 Regale, 1 Schrank preiswürdig zu verkaufen. **Königsstr. 6.**

**Ein elegante seidene Damenmähle** (neu) ist billig zu verkaufen. **Wiedrichstraße 1, l. l.**  
 Ladentisch, Coulissensch. Leinwand, Kasse mit Stange sehr billig. **Albrechtstr. 32, l. v.**  
 Ein größerer Ladengeschäft, Lampen und Beschäftigung für Fleischer polend zu verkaufen. **Streiberstraße 10.**

**2 Pferde** mittleren Schlages mit Wagen und Geschirr sind wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. **Näh. Dittichstraße 11** in Laden.  
 Ein älteres, überaus gutes, noch gutes, schweres Arbeitspferd ist billig zu verkaufen. **Schulhof Nr. 3** bei Zeitz.

**1 Paar gute fehlerfreie Spannpferde**  
 schweren Schlages sind zu verkaufen. **Mansfelderstr. 37.**  
 Zwei Pferde, mittelgr., gut gehend, sehr frohm, zwei halbvollblütige Kutschwagen, ein Hinterlager und ein Schlitzen sind preiswürdig zu verkaufen. **Wiedrichstr. 10** unter 182 M. an die Expedition dieser Zeitung.

**Kohlberg & Weber**  
 Ga. Delischstraße 6a.  
 Frisch geschlachtete nussliche Landschweine eingetroffen.  
 Zwei fette Schweine verkauft. **Wiedrichstr. Nr. 9.**  
 2 junge Boxer verkauft. **Am Dolen 3.**

**Ein extrafeiner dreifacher Borer** (Hündin) ist billig zu verkaufen beim **Fischhändler Hoffmann, Schmiedestra. 16**, Halle.  
 Einen Stamm junge 80er gute Vogelbauer verkauft. **Budischerstraße 31.**

**Kunst & Albers Expeditionen Ost-Sibirien**  
 nach **Odessa nach Wladivostok** wird Mitte März 1890 expedirt. **Dampfer „Helene Rickmers“** 100 A l. 3182 T. R.  
 Von **Hamburg nach Wladivostok** und **Nikolajewsk a Amur** wird Mitte März 1890 expedirt. **Dampfer „Erithoff Nansen“** 100 A l. 1090 Tons. Näheres wegen Fracht und Passag. ertheilen die Befrachter.

**Kunst & Albers**, Hamburg, Odessa, Schauenburgerstr. 59, 11 Griechische Str. Haus Steinberg.  
 Donnerstag den 23. d. **Schlachtessen** bei **H. G. Wiedrichstr. 18.**  
 Donnerstag den 23. d. **frische Würst u. Suppe** bei **C. Busch, Karlsruferstr. 24.**  
 Donnerstag den 23. d. **frische Würst u. Suppe** bei **C. Busch, Karlsruferstr. 24.**

**Die Volkstische**  
 befindet sich **Brunnenstraße 16**. Das Böden von Marten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Vorrathszahl stets vorräthig sein wird. **Anzeigungen** auf ganz Posten zu 25 A, auf halbe 15 A, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs, Bernburgerstraße 12**, zu haben.  
**Die Verwaltung der Volkstische.**

**Gräker Bier**  
 aus d. ersten vormaligen Export-Bierb. Th. Grünberg, Gräker-Bräu-Beleg. empfl. vormal. Hofbrauerei in Sans. Viehmarkt. **Otto Zimmermann, Grünstr. 5.**  
**Laudkäse**, 11. Kornstr., a Stück 15 A, kleine Käse, a Stück 1,50, 2-2,40 A (runde Form) verändert gegen Nachnahme. **F. Kiekermann, Knieker, Neubadensehen.**  
**Lebende Hummer und Forellen**  
 frischen Rheinlalm, Weierlalm, Steinbutt, Zeuggang, Jander, Rechte, Schellfisch u. l. w. Lebende Zander- und Schuppenkarpfen, Schleie, Kalle, Welse, Hechte u. l. w. empfang u. empfiehlt in größter Auswahl. **F. Krahammer, Altm. und Seefischhandlung, Halle a. S., Wiedrichstr. 11. Fernsprechnummer 205.**  
 Wägen u. Gerstenfresser verkauft die Colonie in **Grünen Sq.**

**Ein im Unterricht erfahrener** st. theol. et phil. erhebt in a. S. Unterricht gegen mäßiges Honorar oder theilweise freie Eintheil. Gest. Off. unter G. 115 an die Exp. d. Bl. erb.

**Hohe Ziegenfelle**  
 Gast. Zimmermann, Gr. Wiedrichstr. 53, Hof 11.

**Jahres-Tarvenverein**  
 Mittwoch u. Donnerstag Abends 9-10 1/2 Uhr **Lehrungsstunde** in der städt. Turnhalle am Kobplatz. G. B.

**Silber- und Mythenkränze**  
 vom 1. A. 2. an.  
**Silberkränze.**  
 M. Peiser  
 Blumenfabrik  
 Weidrichstraße 2.

**Ein goldener Mangettenknopf** verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **Weidrichstraße 32** im Laden.

**Commoden** schon überaus billig zu verkaufen. Gegen Belohnung abzugeben. **Weidrichstraße 32** im Laden.  
 Sonntag ein **Vorname** in Aufsicht u. Weidrichstr. bis Wiedrichstr. verl. Gegen gute Belohn. abzugeben. **Weidrichstr. 18** im Laden.

**Commoden** schon überaus billig zu verkaufen. Gegen Belohnung abzugeben. **Weidrichstraße 32** im Laden.  
 Sonntag ein **Vorname** in Aufsicht u. Weidrichstr. bis Wiedrichstr. verl. Gegen gute Belohn. abzugeben. **Weidrichstr. 18** im Laden.

**Großer gelber Hund** (Hündin) entlaufen. **Wiedrichstraße 52.**  
 Ein gelber Hund (Hündin) entlaufen. **Wiedrichstraße 10.**  
 Eine Dame bittet den Herrn Beamten auf's Freundlichst, nochmals hahn zu kommen, wo er im November Wohnung mieten wollte (hatte dem. Zahleiden). Gest. Off. unter G. 115 an die Exp. d. Bl. 42

**Stenhaus** in **Waltershausen** oder **Carlsruhe.**  
**Br!**

**Familien-Nachrichten.**  
**Todes-Anzeige.**  
 Heute Dienstag Morgen 2 1/2 Uhr bei Gott der Vater meinen geliebten Mann, den Königl. Suprintendenten a. D. **Gottlob Peterliche** in seinem 84 Lebensjahre durch einen sanften Tod von seinen Lieben entsetzt mit zu zugegen Feinmal abgerufen. **Halle a. S.** den 21. Januar 1890.  
 Die trauernde Wittwe **Mathilde Peterliche** im Namen der Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Donnerstags Nachmittags 7 1/2 Uhr vom Trauerhause Hermannstr. 16 aus nach dem Stadt-gottesacker statt.

**Todes-Anzeige.**  
 Gestern Abend 10 Uhr starb nach nur kurzer Krankheit mein innigst geliebter Gatte, der **Kenner Carl Anschüb.**  
 Dies zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch an. **Königliche Anstalt geb. Jese.** Halle a. S., den 22. Januar 1890.  
 Seine nachgelassene Wittwe, in ihrer guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Fabrikarbeiter **Gustaf Sartmann** in alle Trübsal überlassen.  
 Um alles Verleihen bittet **Die Familie Sartmann.**

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen 9 Uhr starb nach langen Leben mein lieber Mann, unser innigst geliebtes Lebenslied, ein noch nicht vollendetes 26-jähriges. Dies zeigen an die **Hinterbliebenen Eltern** **H. A. Dabelow und Frau.** **Giebichstraße, 21. Januar 1890.**

**Todes-Anzeige.**  
 Für die so überaus bewusste Theilnahme beim Hinscheiden meines braven Mannes lag Allen, besonders dem gebeteten Gattin, Sohn, Eltern und Nervenkreuzer meinen herzlichsten Dank. **Die trauernde Wittwe** **Therese Bergmann** im Namen aller Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen 9 Uhr starb nach langen Leben mein lieber Mann, unser innigst geliebtes Lebenslied, ein noch nicht vollendetes 26-jähriges. Dies zeigen an die **Hinterbliebenen Eltern** **H. A. Dabelow und Frau.** **Giebichstraße, 21. Januar 1890.**

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen 9 Uhr starb nach langen Leben mein lieber Mann, unser innigst geliebtes Lebenslied, ein noch nicht vollendetes 26-jähriges. Dies zeigen an die **Hinterbliebenen Eltern** **H. A. Dabelow und Frau.** **Giebichstraße, 21. Januar 1890.**

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen 9 Uhr starb nach langen Leben mein lieber Mann, unser innigst geliebtes Lebenslied, ein noch nicht vollendetes 26-jähriges. Dies zeigen an die **Hinterbliebenen Eltern** **H. A. Dabelow und Frau.** **Giebichstraße, 21. Januar 1890.**

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen 9 Uhr starb nach langen Leben mein lieber Mann, unser innigst geliebtes Lebenslied, ein noch nicht vollendetes 26-jähriges. Dies zeigen an die **Hinterbliebenen Eltern** **H. A. Dabelow und Frau.** **Giebichstraße, 21. Januar 1890.**

**Todes-Anzeige.**  
 Heute Morgen 9 Uhr starb nach langen Leben mein lieber Mann, unser innigst geliebtes Lebenslied, ein noch nicht vollendetes 26-jähriges. Dies zeigen an die **Hinterbliebenen Eltern** **H. A. Dabelow und Frau.** **Giebichstraße, 21. Januar 1890.**

# Gr. Steinstraße Nr. 70. **Geb Brüder Schultz,** Ecke der Neunhäuser. Halle a. S.

## Wegen Verkauf u. Uebergabe unseres Geschäfts Ende d. M.

empfehlen unsere großen Vorräte in **Seidenwaaren, wollenen u. halbwooll. Kleiderstoffen, Leinen- u. Baumwollwaaren, Tuchen, Buckskins u. Paletotstoffen, Damen- u. Kindermänteln, Costumes, Morgenröcken, Jupons u. Tüchern, Teppichen, Gardinen u. Reisedecken** zu außerordentlich billigen Preisen und gestatten uns auf die noch immer sehr große Anzahlung in **Frühjahrs-, Sommer- und Herbstconfectionen** — letzter Saison, als: Jaquettes, Regenmäntel und Visites — ganz besonders hinzuweisen.

**Eine große Partie Rester und Roben knappen Maasses** in Seide, Wolle und Halbwoolle empfehlen der Billigkeit wegen einer gütigen Beachtung.

### Rosen!

Künstlich aus Porzellan . . . pro Stück 40 Pfg.  
 Blumen-Sträußchen . . . . . " " 75  
 Rosen-Bouquets . . . . . " " 2,00 Mr.  
 Blumen-Bouquets . . . . . " " 3,50 "

Diese künstl. Porzellan-Rosen und anderen Blumen sind den wirtlichen täuschend ähnlich, sind leicht und behalten Jahre lang ihr frisches Aussehen, eignen sich vorzüglich als Zimmerdecoration für Salen und Gardinerien, für Damen ins Haar oder als Blumensträußchen für Herren ins Knopfloch zu stecken.

Kunsthandlung Geißstraße 36.

### Ihr Berufswahl.

Wiederum ist die Zeit da, in welcher für die nächste Eltern aus der Schule zu entlassenden Kindern ein Beruf gewählt werden muß. Gar schwer ist ununter für die Eltern die Wahl eines das höhere Fortkommen ihres Sohnes sichernden Berufs; denn kaum ein Gebiet der menschlichen Thätigkeit, sonst es sich mit dem Erwerb des täglichen Brodes in Verbindung bringen läßt, giebt es in unseren Tagen, das nicht mit überreichen Arbeitskräften ausgestattet wäre und deshalb sowohl in letzterer Hinsicht wie auch bezüglich seiner Produktion zum Schaden der Gesamtheit den Ueberfluß an jeden Betriebe zu verwerten imstande wäre. Dem Vater, wenn der Gesetze nach besten Willen und Kräfte sich in dem letzten Konjunkturschwunge ums Dasein zu erhalten sucht und jede Gelegenheit ergreift, um seine ökonomische Stellung zu sichern. Unter anderen hat besonders in den letzten Jahren ein Gewerbe durch obige Konjunkturhältnisse, die insbesondere durch eine alle Grenzen übersteigende Verlagsbucherei hervorgerufen wurden, nicht unerheblich gelitten: nämlich das der **Buchdruckerei**. Eine Anzahl Prinzipale hat bisher als Arbeitskräfte lediglich zur Verlegung verwendet und dieselben noch beendeter Verzeit entlassen, unbekümmert darum, ob die jungen Leute anderswo Unterkommen fanden oder nicht. Die bedauernswürdigen Opfer dieser schamlosen Verlagsbucherei fielen dem ganzen Gewerbe zur Last. Ist es z. B. nicht empörend, wenn eine Papierhandlung, deren Inhaber auf ihrem Vordruck eine kleine Sonderdruckerei stellen und handelen einen gebrachten voll Schrift liegen hat, hierzu einen „Verlag“ sucht? Was soll der arme Junge bei dem Namen „Verlag“? Doch weiter nichts als Büfistensarten quetschen und — was für den Papierhändler die Hauptfache ist — den **Landwirthen** eine Reihe von Jahren erleben, — oder es sind in einem Geschäft 20—25 Verleger, einer muß dabei den anderen anrufen, was soll da der Verleger für eine Ausbildung erlangen? Um solche mißliche Zustände zu bestrafen, haben sich Prinzipale und Gehilfen verbunden, geeinigt, und eine log. Tarifgemeinschaft gebildet, die es sich zur Aufgabe macht, geordnete Verhältnisse in der Buchdruckergewerbe, und namentlich in Bezug auf das Verlagswesen, herbeizuführen. Diese Tarifgemeinschaft hat nun im September 1889 in Stuttgart eine Sitzung abgehalten und in derselben eine Resolution angenommen, welche, wenn sofort ausgeführt, zur Erreichung des beabsichtigten Zweckes wesentlich beitragen wird. Diese Resolution lautet:

„Die Tarifkommission hält im Interesse der Durchführung des Tarifs es für dringend nötig, daß seitens der tarifstreuen Prinzipale nur Gehilfen eingestellt werden, welche nachweislich zu tarifmäßigen Bedingungen gearbeitet und in Tarifdruckereien ausgebildet haben.“

Darnach werden also diejenigen Gehilfen, welche in einer dem Tarif feinen Eingang verschaffenden Buchdruckerei ihre Verzeit absolvierten, nach Beendigung derselben dem tarifmäßigen Sohle entgegenzusetzen, in den besseren Dispositionen Unterkommen besitz. Arbeit zu finden. Am Interesse der Eltern, welche ihre Söhne dem Buchdruckergewerbe zuführen wollen, liegt es also, sich vorher genau zu erkundigen, ob die Buchdruckerei, in die ihr Sohn als Verleger eintritt, bill. bezw. eintritt soll, den zwischen Prinzipalen und Gehilfen vereinbarten Tarif anerkennt hat. Hierauf hinzuweisen ist der Zweck dieser Resolution und es sei noch bemerkt, daß der mitunterzeichnete Gehilfenvertreter auf Besorgnisse der Herren Preis bereitwillig schriftlich, oder mündlich Auskunft über Tarifdruckereien und Nichttarifdruckereien erteilt.

Halle a. S., den 22. Januar 1890.

**Unterstützungs-Verein Deutscher Buchdrucker**  
 „Der Verein „An der Saale.“ Bezirks-Verein Halle a. S.  
 Der Gehilfenvertreter der Deutschen Tarifkommission für den IV. Kreis (Provinz Sachsen und Thüringen):  
**Franz Pirschke,** Verlagsstraße 17.

Dem verehrten Publikum bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß wir durch die verschiedenen gesteigerten Preisconjunctionen gezwungen sind, unsere Artikel dementsprechend zu erhöhen. Das **Korbmacher-Gewerk zu Halle.**

**Himbeer-, Marmelade** sowie alle anderen Sorten zum Füllen der Pfandfuchen sind in größeren Posten abzulassen. **Frucht-Conserven-Fabrik Otto Blau, Gr. Ulrichstr. 57.** Fernsprecher 117.

**Meine Niederlage** der Oswald Nierischen chemisch unterfuchst, garantiert reinen, ungeappten, gebunden französ. **Naturweine, roth und weiß,** welche bei der jetzt herrschenden Influenza als ganz besondere Stärkungsmittel empfohlen werden, bringe ich hierdurch in empfehlende Erinnerung. **Adler-Drogerie Halle a. S., Königstr. 16.** A. Steinbach.

Obige Weine werden zu Originalpreisen frei Haus geliefert.

**H. NESTLÉ'S KINDERMEHL** 20jähriger Erfolg. 32 Auszeichnungen worunter 12 Ehrendiplome und 14 gold. Medaillen. Zahlreiche ZEUGNISSE der ersten medicinischen Autoritäten. Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder. Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen. Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse eine Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé, Vevey (Schweiz).** Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen. Das Haus Nestlé hat an der Pariser Weltausstellung 1887 die höchsten Auszeichnungen, einen Grossen Preis und eine Goldene Medaille erhalten. Haupt-Niederlage für Nord-Deutschland **Berlin S., Th. Werder.**

**Lützkendorfer Kohlenwerke A. G.** Halle a. S., Mühlgraben 89, empfehlen als Grube u. Bahnhof Lützkendorf sowie auch frei Haus Halle gut trockene **Nasspresssteine** von bekannter vorzüglicher Leistung.

**Kopffschmerz;** Mittel giebt es unzahlige. Apotheker **P. Petzold's** Birtung, Unschädlichkeit auch bei dauerndem Gebrauch, Billigkeit und praktischer Form den meisten wert überlegen. **Nervenabspannung, Uebermüdung, Schnupfenfälle,** werden durch dies gesunde Anrugsungsmittel ebenfalls schnell geboben. Röhren 1 Mark in den Apotheken.

### Unterricht

in allen Handarbeiten, Schneidern und Webereien wird ertb. Breitstraße 22, II.

### Kölner Masken-Fabrik

Bernhard Richter Köln a. Rh. Neumarkt 19 versend. neuesten illust. Katalog franco, gratis. Sämtliche Fastnachtartikel, Auserlesene Fabrikpreise. Viel Neues! (Nicht an Privatheimen!) Man verlange Fastnachtstafel.

### Gute Regen-Schirme

garantirt dauerhaftes eigenes Fabrikat, Reparaturen jeder Art eigenhändig empfohlen. Schirmfabrik, Gr. Steinstr. 69, Ecke Neunhäuser.

### Fritz Behrens, Gr. Steinstr. 69, Ecke Neunhäuser.

**Künstliche Zähne,** à St. 3 Mrk., legt unter Garantie bester Gebrauchsfähigkeit schmerzlos ein, sowie Plombierung liefert bestens aus R. Pfandler, Obere Leipz.-Str. 80 (Eing. kurze Gasse).

### Neue elegante flotte Damen-Masken,

aus gut erhaltene, verziert. S. Behrens, Obere, Gr. Steinstr. 21. Gekühnte sowie Änderungen fertige in kürzester Zeit. Neuzeile — Maskenbühnen zur Ansicht.

### Gebr. Pianino,

gebr. Flügel, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen **Wilschstraße 5, 1**

### Ganze Nachlässe

von gebrauchten Möbeln, Betten, Bekleidungsgegenstände faust und sollt gute Preise

### Fr. Noack,

Geiststr. 46 u. 36, Eing. Ost.

**PREUSS. LOOSE** 2. Hauptzahl, Tagl. 1/4 Orig. mit Rückgabe nach der Ziehung 180. 4, 1/2 00, 1/4 25, 1/8 Anth. 23, 1/16 12, 1/32 G. S. Rasch, Berlin, Stralauerstrasse 12, Porto 35 p.